

Konzertante Blasmusik und saftige Rettiche

Rettichfest des Musikvereins ein voller Erfolg – Benachbarte Vereine wirkten mit – Applaus für Gäste aus Holland

Öffingen (yk) Sonniges Maienwetter – von einem Platzregen abgesehen – lockte am zweiten Tag des 23. Rettichfestes viele Besucher in die Schulsporthalle. Herrschte um die Mittagszeit dichtes Gedränge um die langen Tische, gab es nachmittags neben der Halle zog, wo Fallbier und saftige Rettichspiralen ebenfalls vorzüglich mündeten.

Doch in jeder Hinsicht abgerundete Sinnes- und Gaumenfreuden erleben die Festbesucher natürlich in der Hallenkapelle. Vormittags musizierte die Trachtenkapelle Herrschte unter Dirigent Günther Kaiser, dann das holländische Harmonie-Orchester „Prinses Juliana“ aus Beckbergen unter Kapellmeister Arnold Hesseling und schließlich der Musikverein Hasel unter Dirigent Wolfgang Maurer und der Musikverein Wallbach unter Musikdirektor Peter Fräule.

Auch fürs Gemüt

Außerdem trug wesentlich zur Bereicherung des Programms die Sing- und Spielgruppe „Wehratal“ unter Regie von Norbert Hauf mit volkstümlicher, gemütvoller und beschwingter Vokal- und Instrumentalmusik bei. Die Herrschrieder Musikanten beglückten die Zuhörer mit Marschmusik, der modernen Ouvertüre „Festival in Silber“, dem Polpourri „Mölltaler



Die Öfflinger Jugendkapelle geliebt im Rettichfest.



Mit Vergnügen griffen die Festbesucher nach den Käsespezialitäten.



Mit schneidiger Marschmusik eröffnete die holländische Gastkapelle das Öfflinger Rettichfest. Rechts die Sing- und Spielgruppe „Wehratal“. Fotos: Ebner

Polkasterne“ und dem Meddley „Ab-ba-Gold“. Mit seinem Trompetensolo bewies Dirigent Kaiser seine Qualifikation als exzellenter Musikant.

Für das Mittagskonzert wählte die holländische Gastkapelle „Prinses Juliana“, die ausgesuchten Kompositionen, die bereits zum Auftakt des Rettichfestes die stärkste Resonanz fanden. Kapellmeister Arnold Hesseling bewies mit seinen Musikern das richtige Fingerspitzengefühl bewies. Der anhaltende Applaus war dafür der beste Gradmesser.

Durch zusätzlich intensivierte Pro-

Wehrer Ensemble an jene Zeit im „alten Dorfkrug“.

Vertretungsweise übernahm Rolf Gallmann die Stabführung bei der Jugendkapelle des gastgebenden Musikvereins Öfflingen, die sich mit dem Marsch „King Size“ und „Danke schön an Bert Kämpfert“ einführte. Weiter ging's mit „I do it for you“, dann „St. Louis Blues“ und „The Show must go on“. Zuletzt erklang der Marsch „The Reviewer“.

Amüsanter Reigen

Den letzten Programmteil gestaltete der Musikverein Wallbach. Einigen Märschen reiheten die Wallbacher mit „Springtime“, verbunden mit dem erstklassigen Posaemensolo von Bertold Wäster, einen musikalischen Leckerbissen an. Mit „Frede's Theme“ und Marschmusik beendete der Musikverein den amüsanten Reigen des mehrstündigen Programms.

Für die leibliche Kost sorgte der Musikverein Öfflingen vorzüglich aus Küche und Keller. Dank der genauen Arbeitseinteilung standen die Aktiven des Vereins, die Jugendkapelle und Zöglinge sowie zahlreiche Musikerinnen und freiwillige Helfer geschlossen im Einsatz. Über 1200 Rettiche und mehrere Hektoliter Gerstensalt, feine Mittagsmenues, Kuchen und Torten stillten Hunger und Durst der Gäste.